



PLANUNGSVERBAND I

Nesselwängle, Grän, Tannheim, Zöblen, Schattwald, Jungholz

Dorfstraße 1, 6673 Grän Tel.: +43 5675 6232 Fax: DW 4

E-Mail: gemeinde@graen.tirol.gv.at

Obmann Bürgermeister Martin Schädle

**„Plane das Schwierige da, wo es
noch leicht ist!“**
(Laotse)

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

elektrischer Strom gehört zu unserem modernen Leben und zu einer funktionierenden Wirtschaft. Nicht zuletzt seit der Ukraine-Krise stellen sich viele von uns immer wieder die Frage „kein Strom – was nun?“

In den Medien wird vorwiegend von einem Blackout gesprochen. Allerdings kann es auch einmal sein, dass der Strom aufgrund eines Ereignisses ein paar Stunden abgeschaltet werden muss.

Was ist ein Blackout?

Der Begriff Blackout beschreibt einen großflächigen Stromausfall über mehrere Länder hinweg. Dabei kommt es (in der Regel durch technische Probleme) zu einem Versorgungsstopp mit elektrischer Energie. Auch unsere Gemeinden sind von diesem Ereignis betroffen.

Was ist eine Strommangellage?

Der Begriff Strommangellage beschreibt eine Stromknappheit. Um Strom zu sparen, wird in allen Regionen zeitweise angekündigt der Strom „abgeschaltet“. Dies kann zum Beispiel durch eine rotierende Abschaltung im Ausmaß von vier Stunden erfolgen. Die festgelegten Abschaltzeiten werden dann entsprechend verlautbart.

Um uns für den Fall der Fälle zu rüsten, sollte sich jeder Haushalt Gedanken machen, welche Dinge immer in der Vorratskammer zu finden sein sollten.

Was könnte hilfreich und nützlich sein?

Vorgesorgt! Zur Sicherheit.



- ✓ Radio mit Batterie (Autobatterie)
- ✓ Taschen- bzw. Stirnlampen (inkl. genügend Ersatzbatterien)
- ✓ Kerzen, Zünder, Feuerlöscher, Kohlenmonoxid-Melder
- ✓ Wasser (2 Liter pro Person und Tag für 3-5 Tage), Getränke, Tee, Kaffee
- ✓ Haltbare Lebensmittel für 2 Wochen (Nudeln, Reis, Konserven, ...)
- ✓ Wichtige Medikamente für 2 Wochen, Erste-Hilfe-Ausrüstung
- ✓ Hygieneartikel, Müllsäcke, Klebebänder, Kabelbinder
- ✓ Gaskocher, Griller, Brennpaste
- ✓ Bargeld in kleinen Scheinen und Münzen
- ✓ Schlafsäcke, Decken, warme Kleidung
- ✓ Spiele, Blöcke, Kugelschreiber
- ✓ Auto immer halb voll getankt
- ✓ Welche speziellen Bedürfnisse gibt es (z. B. Kleinkinder, Haustiere, Pflege, etc.)?

Weiterführende Informationen: [Land Tirol Bevorratungsratgeber.pdf](#)

Mit freundlichen Grüßen

Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Planungsverbands Tannheimertal